Rede
anlässlich der Bilanzpressekonferenz
der InTiCa Systems AG
am Donnerstag den 22. April 2010 in Passau
Vorstandsvorsitzender: Walter Brückl
Es gilt das gesprochen Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

mein Name ist Walter Brückl, CEO der InTiCa Systems AG und ich begrüße Sie herzlich zur Bilanzpressekonferenz.

AGENDA

In meinem Vortrag erhalten Sie Informationen zum Unternehmensprofil, den Kennzahlen des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2009 und den Verlauf in den Geschäftsfeldern.

Zudem erhalten Sie Informationen über unsere Umsatzerwartungen für die Jahre 2010 bis 2012 und zur Entwicklung unserer Aktie.

Unternehmensprofil

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen.

InTiCa Systems arbeitet in den Geschäftsfeldern Kommunikationstechnik, Automobiltechnologie, sowie Industrieelektronik und beschäftig an den Standorten Passau, Prachatice und Neufelden derzeit 295 Mitarbeiter.

Dem Konzernsitz in Passau sind die zentralen Bereiche Vertrieb, Produktentwicklung sowie Verwaltung zugeordnet und es werden 54 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem verfügt der Konzern über einen modernen Produktionsstandort in Prachatice / Tschechien mit 230 Beschäftigten und einen Entwicklungsstandort für Produkte sowie Fertigungstechnologien in Neufelden / Österreich mit 11 Beschäftigten.

InTiCa Systems wurde im Jahr 2000 gegründet und der Börsengang erfolgte im Jahre 2004.

Konzernentwicklung 2009

Im Geschäftsjahr 2009 konnte ein Umsatz von 23,3 Millionen Euro erzielt werden. Der Rückgang der Umsatzerlöse von 27,3 Millionen Euro im Jahr 2008 auf 23,3 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde durch die Weltwirtschaftskrise und die anhaltende Investitionszurückhaltung in den Ausbau des Breitbandnetzes sowie einem verstärkten Wettbewerb im Geschäftsfeld Kommunikationstechnik verursacht.

Aufgrund der bereits im Jahr 2008 begonnenen und im ersten Halbjahr 2009 erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen konnte, trotz des Umsatzrückgangs von rund 4 Millionen Euro, eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden.

Das EBITDA lag mit über 3 Millionen Euro im positiven Bereich und mit 3,1 Millionen Euro über dem Vorjahreswert von minus 0,1 Millionen Euro. Zwei Drittel des EBITDA konnten dabei alleine im zweiten Halbjahr erwirtschaftet werden.

Das EBIT war mit 0,5 Millionen Euro zwar noch negativ, aber um rund 3,3 Millionen Euro besser als im Vorjahr. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 mit einem Fehlbetrag von rund 0,6 Millionen Euro konnte das EBIT auf Jahresbasis um 100.000.- Euro verbessert werden.

Insgesamt betrug der Jahresfehlbetrag rund 0,9 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr mit minus 3,3 Millionen Euro.

Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf minus 0,22 Euro, gegenüber minus 0,78 Euro im Vorjahreszeitraum.

Sehr geehrte Damen und Herren,
besonders hervorzuheben ist, dass die InTiCa Systems AG im zweiten Halbjahr 2009 bei einem Umsatz von rund 12 Millionen Euro, was einer Steigerung von über 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht, die Rückkehr in die Gewinnzone gelang.

In der Segmentbetrachtung ergeben sich für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklungen:

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommunikationstechnik beträgt 13,5 Millionen Euro und liegt damit 35 % unter dem Vorjahreswert von 20,7 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern liegt bei minus 1,05 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreswert von minus 3,08 Millionen Euro.

Die Geschäftsfelder Automobiltechnologie mit 8,1 Millionen Euro und Industrieelektronik mit 1,69 Millionen Euro, konnten gegen den Branchentrend gegenüber dem Vorjahr starke Umsatzzuwächse von 33 bzw. über 233 % erzielen.

Das EBIT liegt im Geschäftsfeld Automobiltechnologie bei 445.000 Euro und im Geschäftsfeld Industrieelektronik bei 111.000.- Euro. Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung gegenüber den Vorjahreswerten von minus 347.000 Euro bzw. minus 277.000.- Euro.

Sehr geehrte Damen und Herren,
besonders zu erwähnen ist, dass die Segmentergebnisse vom 2.ten Halbjahr 2009 im Vergleich zum 1.-ten Halbjahr 2009 eine durchwegs positive Entwicklung aufzeigen. Im Geschäftsfeld Kommunikationstechnik wurde im 2.ten Halbjahr nur noch ein negatives EBIT von 382.000.- Euro, in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik wurde ein positives EBIT von 381.000 bzw. 102.000 Euro erwirtschaftet.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2009 besitzt das Unternehmen eine Bilanzsumme in Höhe von 36,7 Millionen Euro, diese setzt sich aus langfristigem Vermögen in Höhe von 23,1 Millionen Euro und kurzfristigem Vermögen von 13,6 Millionen Euro zusammen.
Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von 18,2 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro, was im Wesentlichen im Rückgang der liquiden Mittel von 10,4 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro begründet ist.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2009 mit 20,9 Millionen Euro im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 um 0,6 Millionen Euro vermindert. Dieser Rückgang resultiert vor allem aus dem Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2009.

Die Verringerung des kurzfristigen Fremdkapitals von 7,2 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro liegt vor allem im Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie des Finanzierungsleasings.

Die Eigenkapitalquote beträgt rund 57 %.

Highlights Geschäftsjahr 2009

Als wesentliche Highlights für das Geschäftsjahr 2009 sind der erfolgreiche Abschluss der Restrukturierung, die Rückkehr in die Gewinnzone, die Gewinnung von fünf führenden Systemlieferanten aus den Branchen Automobil- und Industrieelektronik zu nennen.

So konnten bei zwei Neukunden der Abschluss von Großaufträgen zur Entwicklung und Produktion von mechatronischen Baugruppen für Elektro- und Hybridfahrzeuge erreicht werden.

Im Bereich regenerativer Energiequellen konnte der Abschluss von Großaufträgen bei drei Neukunden zur Entwicklung und Produktion von induktiven Baugruppen für Solaranwendungen gewonnen werden.

Über alle Geschäftsfelder ist der Erhalt von 22 Neuaufträgen zu verzeichnen.

Zudem erwarten wir aus der Kooperation mit unserem asiatischen Partner, unsere Geschäfte im asiatischen und nordamerikanischen Markt weiter ausbauen zu können.

Durch Gespräche mit den tschechischen Behörden ist es uns ebenfalls gelungen die Investitionsförderung für unseren tschechischen Standort auszuweiten. Dies hat zur Folge, dass InTiCa bis 2018 am Produktionsstandort Prachatice von der Unternehmenssteuer befreit ist.

Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2010

Im ersten Quartal 2010 konnte ein Konzernumsatz von rund 6,4 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 15 %. In den Geschäftsfeldern Industrieelektronik und Automobiltechnologie wurde dabei ein Umsatz von 1,6 bzw. 1,8 Millionen Euro erreicht. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 356% bzw. 16% gegenüber 2009. Das Segment Kommunikationstechnik liegt mit einem Umsatz von rund 3 Millionen Euro leicht unter dem Niveau von 2009.

Durch diese Umsatzentwicklung wird für das erste Quartal 2010 ein EBITDA in Höhe von rund 0,9 Millionen Euro und ein leicht positives Vorsteuerergebnis erwartet.

Der Auftragsbestand lag Ende März 2010 bei rd. 17 Millionen Euro (Verdoppelung ggü. Vorjahr) und liegt am heutigen Tage mit rund 22 Millionen Euro auf einem historisch hohen Niveau (+ 61% ggü. Vorjahr).

Ausblick zur Entwicklung der Geschäftsfelder in 2010

Kommunikationstechnik

Sehr geehrte Damen und Herren,
InTiCa Systems entwickelt und produziert seit vielen Jahren Splitteranwendungen mit höchsten Datenraten und maximaler Packungsdichte für die Übertragung von Breitbandsignalen. In Deutschland hat InTiCa Systems einen Marktanteil von circa 70 %.

Ein verstärkter Wettbewerb im Zulieferbereich und der Übertragungstechnologie, einhergehend mit einem starken Preisdruck und der Investitionszurückhaltung in den Ausbau des Breibandnetzes führten in den vergangenen Jahren zu einem überdurchschnittlichen Umsatz- und Margenrückgang für unsere Splitter-Produkte.

Geschäftsentwicklung 2010 in der Kommunikationstechnik

Um dieser Situation gegensteuern zu können, wurden und werden verschiedene neue innovative Produkte für den Markt entwickelt.

Diese Neuentwicklungen finden u. a. ihre Anwendung in kupfer- und glasfasergeführten DSL – Breitbandnetzen und weitere aussichtsreiche Entwicklungen zur Entstörung von Stromnetzen sind in Bearbeitung.

Die strategische Weichenstellung für Neuentwicklungen in diesem Geschäftsfeld , soll uns zukünftig in die Lage versetzten, jegliche Form der Übertragungstechnologie (alle kupfer- / glasfasergeführten Netze, Funk- und Satelittenstrecken) mit innovativen Produkten von InTiCa bedienen zu können.

Durch diese neuen Produkte in Verbindung mit dem Aufbau eines internationalen Marktes für das bestehende Produktportfolio erwarten wir die Umsatzentwicklung stabilisieren und mittelfristig wieder neue Wachstumsimpulse generieren zu können

In diesem Geschäftsjahr hat InTiCa Systems 7 neue Aufträge erhalten und wir arbeiten aktuell an 8 Ausschreibungen.

Der aktuelle Auftragsbestand liegt bei 8,7 Millionen Euro, was einer Reduzierung zum Vorjahreszeitraum von 1,3 Millionen Euro entspricht. Im

Vergleich zum Jahresanfang konnte der Auftragsbestand allerdings um ca. 130 % gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir in diesem Segment einen Umsatz von 12 Millionen Euro, was in etwa dem Umsatzniveau des Vorjahrs entspricht.

Die Produktbilder zeigen Ihnen von uns entwickelte und gefertigte Splitterlösungen, welche für verschiedene Kunden weltweit zum Einsatz kommen.

Anwendungen der Automobiltechnologie

InTiCa Systems ist bereits heute im Geschäftsfeld Automobiltechnologie Zulieferer für führende Systemlieferanten, welche wiederum unsere Produkte an 17 Automobilhersteller, wie beispielsweise Mercedes, Audi, BMW, Porsche oder Hyundai liefern. Unsere innovativen Produkte für Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme, Motormanagement / Leistungselektronik, Sicherheits- und Entstörtechnik finden derzeit Anwendungen in über 120 Fahrzeugmodelle vertreten.

Automobiltechnologie

Aufgrund des verstärkten Einsatzes unserer Produkte in Mittelklasse- und Kompaktfahrzeugen und der Entwicklungen für Elektro- und Hybridfahrzeuge werden die wesentlichen Wachstumstreiber im Geschäftsfeld Automobiltechnologie Produkte für Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme, sowie Motormanagement und Leistungselektronik sein.

Hier stehen zum einen der stetig steigende Wunsch nach mehr Komfort und zum anderen die Verpflichtung zur CO_2 – Reduzierung im Vordergrund.

Die dargestellten Bilder zeigen Ihnen Produkte aus der Produktgruppe Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme, ein elektronisches Zündschlosssystems und Key less entry Antennen.

sowie

beispielhafte Produktbilder aus der Produktgruppe Motormanagement und Leistungselektronik.
Dies ist ein Hubmagnet zur Regelung der Kraftstoffeinspritzung, ein Statorsystem und Planartransformator zur Leistungsübertragung in Elektro- sowie Hybridfahrzeugen.

Geschäftsentwicklung 2010 in der Automobiltechnologie

Sehr geehrte Damen und Herren,
InTiCa Systems ist es im vergangenen Geschäftsjahr unter schwierigsten Marktbedingungen gelungen, in diesem Geschäftsfeld um 33% zu wachsen. Diese hervorragende Leistung wollen wir in diesem Jahr sogar noch übertreffen.

Nach einer zurückhaltenden Absatzsituation im ersten Quartal, gehen wir aufgrund der niedrigen Marktdurchdringung und hoher Kosteneffizienz für unsere Komfortprodukte wie z.B. Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme von einer spürbaren Belebung im zweiten Quartal 2010 aus.

Die große Nachfrage nach unseren Neuentwicklungen in der Leistungselektronik zur Reduzierung von CO_2 Emissionen für den Einsatz in Elektro- und Hybridfahrzeugen begünstigt die Absicherung unserer Wachstumsziele.

InTiCa Systems arbeitet zur Zeit an 20 Ausschreibungen.

Der Auftragsbestand konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 70% auf 5,6 Millionen Euro gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir in diesem Segment einen Umsatz von 11 Millionen Euro, dies entspricht einem Wachstum von 35% gegenüber 2009.

Industrieelektronik

Im Geschäftsfeld Industrieelektronik beschäftigen wir uns vorrangig mit der Entwicklung und Fertigung von Komponenten für Leistungselektronik, welche uns den Zugang zu vielen Industriebereichen öffnen.

Anwendungsgebiete sind hier unter anderem Produkte für regenerative Energiequellen sowie Automatisierungs- und Antriebssysteme.

Auf diesem Chart sind beispielhafte Produkte aus der Produktgruppe erneuerbare Energien für Solaranwendungen dargestellt.

Dies sind eine Baugruppe bestehend aus Filter- und Boostdrossel sowie einem Hochfrequenztransformator, eine Baugruppe mit 2 Filterdrosseln, eine Speicherdrossel und eine Boostdrossel

Geschäftsentwicklung 2010 in der Industrieelektronik

Sehr geehrte Damen und Herren,
Hauptwachstumstreiber in diesem Geschäftsfeld sind Produkte für die Anwendung in regenerativen Energiequellen der Solarindustrie und Antriebs- sowie Automatisierungstechnik. Da die Projektierungszeiten in der Regel wesentlich kürzer sind als bei der Automobiltechnologie wird dieses Segment bereits im Geschäftsjahr 2010 einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens leisten.

3 Neukunden und 7 Neuaufträge konnten gewonnen werden und unterstreichen den erfolgreichen Markteintritt. Aktuell wird an 10 Ausschreibungen gearbeitet und der Auftragsbestand für dieses Segment konnte um 7,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf nahezu 8 Millionen Euro gesteigert werden.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir einen Segmentumsatz von rund 6 Millionen Euro, was einer Steigerung gegenüber 2009 von über 250% entspricht.

Umsatzerwartung für 2010 bis 2012

Aus dem operativen Geschäftsverlauf erwarten wir für die Jahre 2010 bis 2012 ein durchschnittliches Konzernumsatzwachstum von 20 % pro Jahr.

Für das Geschäftsjahr 2010 gehen wir von einem Umsatz von > 28,5 Mio. Euro aus. 2011 planen wir mit >34 Mio. Euro und 2012 bereits mit über >39,5 Mio. Euro.

Aufgrund der guten Entwicklung in unseren Wachstumsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik erwarten wir bereits 2010 einen Umsatzanteil über diese Geschäftsfelder von 59 % zum Gesamtumsatz. 2012 werden es bereits 71 % sein.

Durch die erfolgreich durchgeführte Restrukturierung, der wesentlichen Erweiterung unserer Märkte und der damit verbundenen positiven Entwicklung des Auftragsbestands erwarten wir für die nächsten Jahre ein überproportionales Ergebniswachstum.

Aktienkursperformance

Die positive Entwicklung der Aktie im Jahr 2009 zeigt, dass die Börse die erfolgreich durchgeführte Restrukturierung und die Auftragserfolge honoriert. Die durchgeführten Maßnahmen greifen und der Auftragsbestand entwickelte sich, auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld spürbar positiv.
Diese erfreuliche Situation führte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer positiven Performance der Aktie von über 130% auf 3,95 Euro pro Aktie und liegt damit weit über der Entwicklung der Leitindizes DAX und TecDAX. Der Börsenwert lag damit bei 16,9 (2008: 7,3) Millionen Euro.

Im Geschäftsjahr 2009 haben wir unsere Kapitalmarktkommunikation weiter forciert. So zeigte die im April 2009 durchgeführte Bilanzpressekonferenz bereits eine positive Entwicklung zur Aktie. Weitere Termine wie zum Beispiel eine Roadshow im September und Oktober sowie die Teilnahme am Eigenkapitalforum im November 2009 haben diesen Trend unterstützt.

Durch die weitere positive Unternehmensentwicklung und intensive Kapitalmarktkommunikation im laufenden Geschäftsjahr, ist es uns in den vergangenen Monaten gelungen, den Börsenwert unseres Unternehmens weiter zu steigern. Gestern schloss die Aktie bei einem Kurs von 4,78 Euro, dies entspricht einem Zuwachs von über 20% im laufendem Geschäftsjahr und einer Marktkapitalisierung von rund 20,5 Millionen Euro.

InTiCa Systems wird sich auch im laufenden Jahr, in ähnlichen Umfang wie 2009, Kapitalmarktmultiplikatoren und potentiellen Inverstoren im Rahmen von Konferenzen und Road shows vorstellen und über die Geschäftsentwicklung offen sowie transparent kommunizieren.

Investmentcase:

Sehr geehrte Damen und Herren,
Das Hauptargument für eine Investition in InTiCa Systems ist der absehbare Turnaround für 2010 und die positiven Aussichten für ein überdurchschnittliches Wachstum in Umsatz und Ertrag für die kommenden Jahre.

Diese Situation wird abgesichert durch die erfolgreich umgesetzte Restrukturierung und der Intensivierung der Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten sowie dem Ausbau der Produktionsressourcen für die Erhöhung der eigenen Wertschöpfung.

Dadurch ist es uns gelungen, den Kundenstamm und das Produktportfolio wesentlich zu erweitern und unsere Ergebnissituation immens zu verbessern.

Die Vertriebs- und Entwicklungserfolge spiegeln sich auch im Auftragsbestand nieder, dieser liegt aktuell mit ca. 22 Millionen € auf einem historischen Höchststand und um nahezu 61% über dem Vorjahreswert.

Dies in Verbindung mit unserer soliden Bilanzstruktur und einer Eigenkapitalquote von 57%, geben uns die Zuversicht, ein nachhaltig und überproportionales Umsatz- und Ergebniswachstum, erreichen zu können.

Aktionärsstruktur

Bei InTiCa Systems ist die UBS, KST Beteiligungsgesellschaft AG und Herr Dr. Dr. Dieckmann mit einer Beteiligungsquote von jeweils über 5% der Aktien investiert.

Die Firmengründer Familie Grohs und Herr Kindl halten jeweils über 3% der Aktien.

Der Freefloat liegt unter 70% und das Unternehmen hält knapp unter 5% der Aktien.

Ende

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie Sie meinem Vortrag entnehmen konnten, haben wir in den vergangenen 18 Monaten viel erreicht. Sie können aber sicher sein, dass wir uns mit dem bisher erreichten, nicht zufrieden geben werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, gerne beantworte ich nun Ihre Fragen.

Die Präsentation und den Redetext werden wir auf unserer Home Page unter www.intica-systems.de veröffentlichen.